

was darf man eigentlich noch an wissen in der gs verlangen?

Beitrag von „schlauby“ vom 13. November 2005 15:57

interessant, wie mein frust in die thematik "dreigliedriger schulsysteme, etc." führte. ich würde mich über eine gemeinsame beschulung sehr freuen, natürlich nur unter der vorraussetzung eines sich gänzlich wandelnden schulsystems ... aber das ist derzeit utopie: stichwort leistungsstandards *aaaaaaaaaaaaarghhh*

nunja, zurück zum thema: weil ich es - ähnlich wie conni - ebenfalls wichtig finde, dass man zumindest ein grundlegendes allgemeinwissen hat (und dazu zähle ich die bundesländer), werde ich meinen schülern anbieten, mir in einem freiwilligen kurztest ende kommender woche, doch noch zu beweisen, dass sie auch mal etwas auswendig lernen können. wir werden am montag noch mal darüber sprechen, wie man geschickt üben kann.

der aspekt von tina34 ist natürlich goldrichtig, weshalb ich auch selbstbestimmtes lernen sehr schätze und auch gerne an einer schule arbeiten würde (z.b. ala bielefeld), wo dieser raum geschaffen wird ... dennoch gibt es m.e. wissensbereiche, die ich voraussetze. nach einer grundmotivation (die es in meinem unterricht auch gab), kommt man allerdings nicht drumherum, sich die bundesländer auch mal reinzutrichern ... ob summerhill oder katholikengymnasium - auch so wird mal gelernt!